



Presskit

08. März 2022

Internationale Version

DER NEUE RENAULT AUSTRAL

EIN TECHNO-SUV DER 'NOUVELLE VAGUE'





INHALT

EINFÜHRUNG	3
SENSUAL TECH DESIGN	5
Äußeres Design: ein sportlicher SUV	5
Innen-Design: ein Kokon der Technik	8
Der Renault Austral Esprit Alpine: eine High-End-Ausstattung	16
PLATTFORM UND MOTOREN: WENIGER CO2, MEHR FAHRVERGNÜGEN	18
Neue Plattform, neue Performance	18
Motorisierungen auf bestem Niveau bezüglich Verbrauch und Emissionen	19
Elektrifizierungs-Technologie und Eco-Funktionen	22
INNOVATIVE TECHNOLOGIE FÜR MEHR KOMFORT UND SICHERHEIT	24
MULTI-SENSE und 4CONTROL Advanced: das Fahrerlebnis der neuesten Generation	24
Intelligente und proaktive Fahrhilfen	26
Das Beste an passiver Sicherheit	29
ERWEITERTES FAHRERLEBNIS UND KONNEKTIVITÄT	31
OpenR Link: ein adaptives Multimediasystem, mit dem das Auto so intuitiv wird wie ein Smartphone	31
Harman Kardon, Premium-Sound der neuen Generation	33
Der neue Renault Austral: mehr als ein Auto, ein echter Service	35
AUSSTATTUNG UND TECHNISCHE DATEN	37



EINFÜHRUNG

Renault erweitert seine SUV-Palette um ein Modell mit großen Ambitionen: den neuen Renault Austral. Ein weiteres Modell, mit dem Renault seine Präsenz im Kompakt-Segment erweitert und verstärkt. Damit positioniert er sich im wichtigsten Kernmarkt der globalen Automobilmärkte.



Der Neue Austral steht in der Tradition der „Autos zum Leben“-Philosophie der Marke Renault. Nach dem Arkana und dem neuen Megane E-Tech Electric markiert er den nächsten Meilenstein, mit dem Renault seine Präsenz im C-Segment verstärkt.

Dabei setzt Renault mit seiner „Nouvelle Vague“ einen neuen Maßstab bezüglich Technologie, sauberen Energien und Dienstleistungen.

Der neue Renault Austral fügt sich perfekt in das Konzept der „Renaulution“ ein. Sein Name erinnert an die Weite des Südens, an das Versprechen unendlicher Möglichkeiten, das die DNA der Marke kennzeichnet. Eine freundliche, einladende und moderne Marke, die den Kunden ein besseres Lebensgefühl vermittelt.

So zeigt das Außendesign des Neuen Austral nicht nur Merkmale der SUV-Kategorie. Es wirkt auch gleichermaßen athletisch, sinnlich und sogar technologisch. Mit dem Neuen Austral steht aber auch erstmals in der Geschichte von Renault eine exklusive Version Esprit Alpine im Angebot. Der Name ist Programm: Esprit Alpine steht beim Neuen Austral für einen sportlicheren Look mit Designmerkmalen, die seine Dynamik zum Ausdruck bringen.



Das elegante Hightech-Interieur des Neuen Austral reiht sich vom Komfort her in die Tradition der Familienmodelle ein, mit denen Renault schon des Öftern Geschichte geschrieben hat.

Die Krönung des großzügigen und einladenden Innenraums bildet der OpenR-Bildschirm, der sowohl die Instrumententafel als auch die Navigations- und Multimediasysteme anzeigt, aber auch Google-Dienste und -Anwendungen einbindet. Die beiden großen 12-Zoll-Bildschirme und das 9,3-Zoll-Head-up-Display ergeben zusammen eine Monitor- und Präsentationsfläche von fast 1'000 cm², was ein intuitives, umfassendes und vernetztes Fahrerlebnis ermöglicht.

Bezüglich Sicherheit und Fahrassistenzen vereint der Neue Austral modernste Technologien, mit 32 Fahrhilfen (ADAS), den bekannten MULTI-SENSE Fahrmodi und der neuesten Allradlenkung von Renault, der 4CONTROL Advanced. All die nützlichen, proaktiven und intelligenten Funktionen dienen dem Komfort, dem Fahrvergnügen und natürlich der Sicherheit.

Der Neue Austral basiert als erstes Renault Modell auf der neuen, in der Allianz entwickelten CMF-CD-Plattform der dritten Generation. Er kommt mit der neuesten, leistungsstärkeren und effizienteren Version des E-Tech-Vollhybrid-Antriebs. Zudem stehen zwei „Mild Hybrid“-Benzinmotoren mit 48 V oder 12 V im Angebot.

Diese verschiedenen Stufen der Elektrifizierung decken die verschiedenen Bedürfnisse der Märkte und Kunden*innen ab, von den Privatpersonen bis zum Einsatz in Fahrzeugflotten.

Produziert wird der Neue Austral in der hochmodernen Fabrik in Palencia (Spanien), wo in jeder Phase der Produktion strengste Qualitätskontrollen stattfinden. Dabei wird nichts dem Zufall überlassen, von der Auswahl der Materialien über die Funktionsprüfungen und die Montage bis zur Lackierung der Fahrzeuge. Qualität und Langlebigkeit sind aber auch Teil des Konzepts, auf dem der Neue Austral aufgebaut wurde. So beurteilten Experten*innen von Renault und Kunden-Panels im Laufe der Entwicklungsarbeit an die tausend Kriterien, um das neue Modell in allen Bereichen zu optimieren.

Der Neue Austral kann ab Mitte 2022 bestellt werden. Die Markteinführung ist auf Herbst 2022 angesetzt.

„Der Austral ist die perfekte Verkörperung dessen, was ein SUV im C-Segment sein muss und was Renault leisten kann.“ **Luca de Meo, CEO von Renault.**



SENSUAL TECH DESIGN

Der neue Renault Austral verbindet die Merkmale eines SUV mit der von Renault eingeführten Designsprache „Sensual Tech“. Sein elegantes, sportliches Design zeigt Charakter. Im Innenraum vereint das Hightech-Cockpit sorgfältig ausgewählte Materialien und elegante Oberflächen mit einem unvergleichlichen Raumangebot. Das macht den Neuen Austral zum Komfort-Fahrzeug für die Familie. Es geht aber auch sportlich. Erstmals in der Geschichte führt Renault eine Version „Esprit Alpine“ ein, die sich durch einen sportlicheren Look und ein dynamisch ausgelegtes Design unterscheidet.



ÄUSSERES DESIGN: EIN SPORTLICHER SUV

Athletische Formen, kräftige Linien, eine Frontpartie mit starker Präsenz, technisch ausgelegte Elemente und ein Hauch von Raffinesse: Der komplett neu designte Renault Austral steht nicht nur symbolisch für eine moderne Marke, die sich neu erfindet.

Kraft, Charakter und alle Merkmale eines SUV

Neue Plattform, und ein neuer Stil: Der Austral basiert als erstes Modell von Renault auf der neuen CMF-CD-Plattform der Allianz. Der Auftritt ist modern. Die bis zu 20 Zoll großen Räder verstärken die muskulöse Silhouette der Motorhaube. Die Designer*innen schafften es, diese bis dicht an die Radkästen heranzuführen – eine technische Meisterleistung, die dem Fahrzeug noch mehr Kraft und Charakter verleiht.

Der Neue Austral weist auch die traditionellen Merkmale eines SUV auf: Unterfahr-Schutzplatten vorne und hinten, kontrastierende Seiten- und Schweller-Schutzleisten, eine hohe Bodenfreiheit (170 mm) und eine hoch angesetzte Gürtellinie zum Schutz von Fahrer und Passagieren.



„Sensual Tech“ – eine starke Designsprache

Das Außendesign des Neuen Austral basiert auf der Renault Designphilosophie „Sensual Tech“. Großzügige, sinnlich wirkende Formen verschmelzen mit straffen Linien und präzisen, strukturierten Details. Die geschwungene Motorhaube verleiht ihm einen athletischen Charakter, der die muskulösen Linien der Silhouette widerspiegelt. Die gerundeten Schultern harmonisieren mit den markanten Flanken und den klaren Linien der Kotflügel, die bis um die Leuchten herum gezogen sind.

Die Kombination aus geschwungenen Kurven und kräftigen Linien wird durch technische Merkmale wie die LED-Rückleuchten mit Mikro-Optik-Technologie oder in die Front integriertes Rautenmuster verstärkt. Die „sinnliche Technik“ vermittelt in ihrer Gesamtheit ein hohes Qualitätsempfinden, das durch die erkennbare Struktur der geometrischen Formen vom Design her nochmals hervorgehoben wird.

Kräftige Front

Die Frontpartie des Neuen Austral verbindet Energie und Raffinesse. Eine horizontale Chromleiste, die bis zu den Scheinwerfern führt, zieht sich im oberen Bereich durch den breiten Kühlergrill mit einem Karo-Muster in Ice Black. Das Designelement macht die Frontpartie optisch deutlich breiter, verleiht ihr aber auch einen Hauch von Eleganz und Raffinesse.

In die Mitte des Kühlergrills setzen die Designer das neue Renault-Logo „NouvelR“ in gebürstetem Chrom-Satin. Es unterstreicht den modernen Charakter des Neuen Austral.

Bei den höher ausgestatteten Modellen wird das markante Design der Frontpartie durch eine Lamelle in Karosseriefarbe und seitlich angeordnete aerodynamische Einlässe in Diamond Black verstärkt. Generell zeigt sich die Qualität der Montage auch optisch als Resultat der erweiterten automatisierten und manuellen Qualitätskontrollen während der Fahrzeugmontage.

„Der neue Renault Austral vereint kühne stilistische Merkmale in einem dynamischen und eleganten Design. Das durchdachte Raumkonzept, präzise gezeichnete Linien und raffinierte Details harmonisieren in einem Design, das die Qualität sichtbar macht. Denselben wertigen Ausdruck vermitteln auch die besonders geringen Spaltmaße der Karosserie und die bündig verlaufenden Linien.“ **Gilles Vidal, Direktor für Design bei Renault**

Dynamik im Profil und an der Heckpartie

Die vorstehenden Linien, wie sie über die Oberseiten der Radläufe verlaufen, vermitteln optisch eine neue, eigenständige Struktur. Sie stehen im harmonischen und doch spannenden Kontrast zu den glatten, fließenden Oberflächen. In der Kombination zeigt sich dem Betrachter ein Profil, das für Energie und Präzision steht.

Ein nach vorne gerichteter Falz an den unteren Flanken verstärkt diese dynamische Silhouette, genauso wie die unteren seitlichen Schutzleisten, die Umrandung der Radkästen, die Hai-fischflossenantenne und die Verkleidung der Außenspiegel in Diamond Black.

Polierte Edelstahl-Zierleisten über den Seitenfenstern betonen die nach hinten abfallende Dachlinie und die dynamische Krümmung des Glases bis zur Heckklappe.



Das Austral-Emblem am Heck ist zu einem elegant geformten, dynamischen Schriftzug aus Chrom gestaltet.

Neue Proportionen und eine ausgefeilte Aerodynamik

Für den Neuen Austral entwickelten die Designer*innen von Renault die grundlegenden Verhältnisse und die Formensprache eines SUV's zu einem noch stärkeren, kräftigeren und doch raffinierten Ausdruck. Das zeigt sich auch an den ausbalancierten Überhängen von 925 mm vorne und 917 mm hinten, oder an den bis zu 20 Zoll großen Rädern.

Mit einer Höhe von 1,62 m, einer Breite von 1,83 m, einer Länge von 4,51 m und einem Radstand von 2,67 m vermitteln die Proportionen des Austral ein Gefühl von Geräumigkeit, Robustheit und Sportlichkeit.

Das Bestreben, die Aerodynamik durch ein effizientes Design zu verbessern, wirkte sich auch im finalen Design aus. Die zentralen und seitlichen Lufteinlässe am vorderen Stoßfänger, die abfallende Dachlinie mit der Verlängerung durch einen Dachspoiler (mit einer geschwungenen Lippe) und die abgerundeten Formen der Flanken dienen nicht nur der Verbesserung der Aerodynamik. Sie machen diese auch optisch sichtbar.

Eindeutig erkennbare Lichtsignatur

Die 100%igen LED-Front- und Rückleuchten des Neuen Austral zeigen einen fein ausgearbeiteten Schliff in einem ausgesprochen modernen Design.

Vorne zeigt die charakteristische C-Form (C-Shape) die Zugehörigkeit des Austral zu Renault. Die moderne Formgebung der Scheinwerfer unterstreicht die Kombination von Technologie und Wertigkeit, wie sie den Neuen Austral ausmachen. Die kompakten Leuchten kombinieren bis zu 7 Hightech-Lichtmodule, mit denen sich die Verteilung des Lichts anpassen lässt .

Die multifunktionale Beleuchtung ist in drei Versionen erhältlich: Pure LED Vision, Adaptive LED Vision und Matrix LED Vision mit dynamischen Blinkern.

Die Rückleuchten nehmen ebenfalls die C-Shape-Signatur auf und ziehen sich bis zum mittig eingesetzten Renault-Emblem. Die horizontale Lichtlinie unterstreicht den prestigeträchtigen Charakter des neuen Modells.

Charakteristisch für die mikrooptische Technologie sind der Moiré-Effekt und die Tiefenwirkung, die durch eine Vielzahl von lasergeschnittenen Gravuren entsteht. Nach dem erstmaligen Einsatz im neuen Megane E-Tech Electric ist sie auch auf den höher ausgestatteten Versionen des Neuen Austral zu finden. Dabei erzeugen zwei transparent wirkende Bänder einen 3D-Hologramm-Effekt, der dem Heck des Fahrzeugs eine eigenständige, lebhaftige Signatur verleiht – bei Tag und bei Nacht. Die elegant gezeichneten, dynamischen Blinker runden das Ganze ab.

Animierte Begrüßungssequenz

Der Neue Austral erkennt die Schlüsselkarte automatisch, sobald sich die Fahrerin oder der Fahrer dem Fahrzeug nähert. Zur Begrüßung starten die Matrix LED Vision-Leuchten eine Lichtsequenz, indem die LED's der Scheinwerfer von der Mitte nach außen aufleuchten, gefolgt von den Tagfahrleuchten. Die Seitenblinker schließen die vordere Lichtsequenz ab.



Am Heck leuchten das Lichtband und die Rückleuchten auf, während sich die hinteren Blinker mit einem dynamischen Impuls zuschalten.

Exklusive Farben und Felgen

Der Neue Austral steht in sieben edlen Karosseriefarben im Angebot: in Blanc Glacier, Blanc Nacré, Rouge Flamme, Bleu Iron, Noir Etoilé und der neuen Farbe, Gris Schiste.

Die Version Esprit Alpine lässt sich zudem im exklusiven Satin Shale Grey ordern, das den sportlichen Look noch mehr unterstreicht.

Diese neue Generation der Karosseriefarben mit einem matten Touch ist robust und pflegeleicht. Mit dem Austral setzt Renault diese Farbpalette erstmals für ein Großserienmodell ein.

Die höher ausgestatteten Modelle lassen sich noch mehr personalisieren. Die zweifarbige Karosserie (auch als Sonderausstattung mit der Techno-Ausstattung erhältlich) macht den Neuen Austral optisch nochmals schlanker, indem für das Dach, die Haifischflossenantenne, die Verkleidung der Außenspiegel, die Lufteinlässe am vorderen Stoßfänger und die Abdeckung der Schweller dieselbe Diamond Black-Lackierung (Noir Etoilé) eingesetzt wird.

Das Fahrzeug steht auf imposanten Rädern mit edlen 17- bis 20-Zoll-Leichtmetallfelgen, von denen die meisten mit Diamantschliff versehen sind. Alle Felgen tragen in der Mitte das neue Renault Logo aus gebürstetem Aluminium.

INNEN-DESIGN: EIN KOKON DER TECHNIK

Der neue Renault Austral kommt mit einem vollständig neuen Innenraum-Design. Der Hightech-Fahrersitz und der einladende Fahrgastraum verkörpern Qualität, Funktionalität und Geräumigkeit. Die ganze Familie wird sich in dieser hochwertigen Kombination von Technik und Komfort willkommen und wohl fühlen.

Willkommen an Bord

Wenn der Fahrer in den Neuen Austral einsteigt, nimmt er in einem High-tech- und gleichzeitig intuitivem Cockpit Platz. Der große OpenR-Monitor schaltet sich mit einer Willkommensanzeige ein. Das Ambiente-Licht umgibt den Platz des Fahrers, während aus den Lautsprechern der für Renault typische Begrüßungssound erklingt. Ein technologisches und sensorisches Erlebnis, das in der ersten Sekunde nach dem Einsteigen beginnt.

OpenR Monitor: wo die Technologie der virtuellen Realität beginnt!

Der OpenR Monitor, wie er erstmals im neuen Megane E-Tech Electric eingesetzt ist, zählt zu den größten Screens auf dem Automobilmarkt.



Als „Zentrale“ im Innern des Neuen Austral umfasst der Monitor in Form eines verkehrten „L“ sowohl die digitale Instrumentenanzeige als auch die Multimedia-Schnittstelle der Mittelkonsole. Diese beiden Elemente sind in einer einzigen großen Fläche vereint, ein Markenzeichen für das faszinierende Lebensgefühl an Bord von Fahrzeugen, mit denen Renault die „Nouvelle Vague“ lanciert. Dabei sind alle Elemente in Reichweite für ein optimiertes, intuitives und vernetztes Erlebnis – mit garantiertem „Wow“-Effekt!

Die Oberfläche des OpenR-Monitors entspricht den Standards von High-End-Tablets und Smartphones. Der Bildschirm besteht aus dem sogenannten Gorilla-Glass (Aluminosilikat) – ein gehärtetes Glas, das extrem widerstandsfähig ist gegen Kratzer, Stöße und wiederholte Reinigung. Eine zusätzliche Beschichtung gegen Fingerabdrücke und Spiegelungen sorgt dafür, dass der Monitor ebenso angenehm zu berühren wie abzulesen ist.

Die Helligkeit des Bildschirms passt sich dem Umgebungslicht an (bis zu 900 cd/m²), und auch die Reflexionseigenschaften wurden optimiert, insbesondere durch den Einsatz der fortschrittlichen Microblind-Technologie. Sie sorgen dafür, dass der Bildschirm auch bei direktem Sonnenlicht gut lesbar ist. Diese Eigenschaften ermöglichen das Weglassen des oberen Blendschutzes, was Platz schafft und dem Screen einen modernen, schwebenden Effekt verleiht.

Designer*innen und Ingenieure*innen arbeiteten gemeinsam daran, das Erlebnis des OpenR-Monitors zu maximieren. Dazu zählt auch die elegante Integration der zentralen Lüftungsöffnungen. Das neue integrierte Luftströmungssystem sichert die Qualität der Belüftung, ohne optisch zu stören.

Ein weiteres Merkmal in der sauberen, minimalistischen Gestaltung des Cockpits zeigt die ultradünne Umrandung des Bildschirms. Diese wurde so verstärkt, dass sie bündig abschließt und dem Inhalt - den Icons, Farben und Nachrichten - den vollen Platz bis an den Rand der Anzeigefläche verfügbar macht.

100% hochauflösend

Der OpenR-Monitor verfügt über eine besonders große Anzeigefläche: 321 cm² für die 12,3-Zoll-Instrumentenanzeige (1'920 x 720 Pixel, Querformat) und 453 cm² für das zentrale 12-Zoll-Multimedia-Display (1'250 x 1'562 Pixel, Hochformat). Das ergibt eine Gesamtfläche von 774 cm². Mit dem zusätzlichen hochauflösenden Bild, das auf das 9,3-Zoll Head-Up-Display mit einer Fläche von 210 cm² projiziert wird, bietet der Neue Austral mit fast 1'000 cm² eine der größten Anzeigeflächen auf dem Automobilmarkt!

Für die Basismodelle kommt ein 9-Zoll-Multimedia-Monitor zum Einsatz (1'250 x 834 Pixel, Querformat).

Beide Versionen bieten dieselbe technische Basis: TFT-LCD-IPS-Technologie, HD-Auflösung mit 167 Pixeln pro Zoll, 60 Hz Bildwiederholfrequenz, 8-Bit-Farbe für 16 Millionen Farben, 80 % NTSC-Farbraum und eine kapazitiver Monitor, der sich auch mit Handschuhen bedienen lässt.

Der Bereich des OpenR-Monitors für die Instrumentenanzeige bietet dem Fahrer vier Anzeigeoptionen, je nach Wunsch und Bedarf: Classic (Geschwindigkeit, Drehzahl usw.), Navigation (Karten), Zen (minimalistisch) und Road (Visualisierung der umgebenden Straße und des Verkehrs).



Das weitgehend anpassbare Display des Armaturenbretts bietet außerdem fünf Widgets (Kraftstoffverbrauch, Reifendruck, Entfernung, Öko-Monitor, Musik) und acht Beleuchtungsfarben.

Integriertes Kompaktlenkrad

Der OpenR-Monitor und das Lenkrad bilden eine optische Einheit, die durch fein abgestimmte Design-Elemente entsteht. Die leicht quadratische Form des Lenkrads erleichtert das Ein- und Aussteigen und ermöglicht einen optimalen Blick auf die Instrumententafel. Seine kompakte Größe passt perfekt zum Look des OpenR-Monitor-Cockpits.

Mittelkonsole mit maximalem Komfort

Das Innendesign des Neuen Austral zeigt die Elemente eines Reisefahrzeugs für lange Distanzen. Das zentrale Element bildet die modern gestaltete, hoch angeordnete und auch breite Mittelkonsole. Sie lockt zum Cruisen und schafft einen angenehmen Platz zwischen Fahrer und Beifahrer - einen quasi privaten Bereich auf beiden Seiten, aber trotzdem offen für die gemeinsame Fahrt.

Die Konsole zeigt eine fein ausgearbeitete Oberfläche, mit doppelten Sichtnähten (ab Ausstattung Techno). Das minimalistische Design wurde von allen Knöpfen und Schaltern befreit, die nun rund um das Lenkrad und den OpenR-Monitor angeordnet sind. Das gilt auch für die Bedienung des Automatikgetriebes via „E-Shifter“.

Elegante Armlehne

Der zusätzliche Platz auf der Mittelkonsole bietet eine Armlehne mit feiner Maserung, die sich angenehm anfühlt und auf einem stabilen Träger aus satiniertem Chrom aufliegt.

Sie ist ergonomisch geformt und lässt sich vor- und zurückschieben, so dass sich der Multimedia-Monitor und die darunter befindlichen Tasten leicht bedienen lassen. Außerdem verfügt er über eine praktische vertikale Smartphone-Halterung.

Die Inspiration für die Armlehne kommt aus der Welt der Luftfahrt und der Uhren. Die aerodynamische Form der Lehne macht sie leicht bedienbar. Beim Vor- und Zurückschieben gibt sie ein angenehmes Klickgeräusch von sich, das an das Drehen eines Zifferblatts an einem Schloss erinnert. Diese Liebe zum Detail macht das Know-how von Renault in der Feinmechanik spürbar und erlebbar.

Induktives Smartphone-Ladegerät

Die Smartphone-Halterung für den Fahrer integrierten die Designer direkt in die Armlehne. Die mit einem induktiven Ladegerät ausgestattete kleine Fläche verfügt über eine weiche, rutschfeste und gepolsterte Auflage mit einem lasergeschnittenen Rautenmuster.

Das intelligente induktive Ladegerät unterbricht den Ladevorgang des Smartphones automatisch, sobald es vollständig aufgeladen ist. Damit wird eine Überhitzung des Akkus vermieden. Wenn das Smartphone über Bluetooth verbunden ist, wird der Akkustand auf dem Multimedia-Monitor angezeigt, so dass der Fahrer ihn jederzeit im Auge behalten kann.



Konnektivität und Speicherplatz für alle

Bei den Versionen mit Schaltgetriebe befinden sich die Anschlüsse für die elektronischen Geräte auf beiden Seiten des Schalthebels. Zwei weitere USB-C-Anschlüsse sind hinten in die Mittelkonsole integriert, damit die Passagiere auf den Rücksitzen ihre Geräte aufladen können.

Die Cruising-Konsole des Neuen Austral verfügt außerdem über zwei nützliche Staufächer für alle möglichen Dinge des täglichen Lebens. Unter der Armlehne befindet sich ein Fach mit Verschluss, das sich mit einem einfachen Druck öffnen lässt. Ein zweites, tieferes Fach, befindet sich unter der Handauflage der Mittelkonsole.

Lichtambiente als Erlebnis

Das als LIVING LIGHTS bezeichnete Lichtambiente im Neuen Austral bietet den Fahrgästen ein einzigartiges Erlebnis. Die 100%ige LED-Beleuchtung breitet sich über Lichtleisten im Armaturenbrett und in den Türen im gesamten Innenraum aus und erhöht das Wohlbefinden für Fahrer und Passagiere.

Auf der Grundlage des zirkadianen Zyklus – der 24-Stunden-Uhr des menschlichen Körpers – passt sie das Lichtambiente im Innern dem Außenlicht an und wechselt im Rhythmus von 30 Minuten die Farbe. Die fließenden Übergänge beim Farbwechsel werden durch dynamisches und natürliches Flirren verstärkt, sodass der Eindruck entsteht, dass die Lichtstimmung tatsächlich lebendig ist. Bei Tag unterstreichen kühle Farbtöne das Innendesign des Fahrzeugs und betonen die technischen Aspekte. Bei Nacht ist das Ambiente ein anderes, indem ein warmer Lichtschein Fahrer und Passagiere in ein angenehmes Licht hüllt, das Komfort und Wohlbefinden steigert.

Natürlich lässt sich das Lichtambiente auch über die MULTI-SENSE-Einstellung anpassen, die sich direkt über eine Taste am Lenkrad abrufen lässt. Der Fahrer kann auch die Farbe und Intensität der Beleuchtung an Bord je nach Stimmung und Vorlieben über den OpenR-Monitor einstellen, wo ein Schieberegler die Auswahl zwischen 48 verschiedenen Farben erleichtert. Auch die Beleuchtung des Armaturenbretts, der Türverkleidungen und der Instrumentenanzeige ändert ihre Farbe je nach gewähltem Fahrmodus.

Sorgfältig ausgewählte Materialien mit hochwertiger Verarbeitung

Ein Hauptmerkmal im Cockpit des Neuen Austral bildet die Verwendung raffinierter und angenehmer Materialien, die das „sinnlich-technische“ Design der Karosserie aufnehmen.

Je nach Ausstattungsvariante und gewählten Extras finden sich im Innenraum des Neuen Austral Echtholz, Leder, Alcantara, gepolsterte Textilien und andere formstabile Materialien, die sich weich anfühlen und mit lackierten Akzenten in Noir Grand Brillant und satiniertem Chrom (Chrome Satin) gepaart sind. Dabei handelt es sich durchwegs um hochwertige Materialien, die im Fahrzeuginnenraum ein Gefühl von Wärme und Prestige verleihen.

Der Aufbau des Armaturenbretts besteht aus mehreren Lagen, um ein dynamisches, leichtes und modernes Finish zu erzielen. Die skulpturale Struktur ist ebenso elegant wie technologisch, genau wie das Äußere des Fahrzeugs.



Alle Versionen sind mit einer Satin-Chrom-Leiste ausgestattet, die den Innenraum quasi einrahmt. Sie spiegelt auch die LIVING LIGHTS-Stimmungsbeleuchtung wider und leitet den Blick auf natürliche Weise auf den OpenR-Monitor.

Ab der Ausstattung Techno beginnt die Leiste in den Türverkleidungen mit einer C-förmigen Kurve, die den Innenraum größer erscheinen lässt. Sie spiegelt sich in der Handauflage auf der Komfort-Konsole und den Satin-Chrome-Highlights auf dem Nappaleder-Lenkrad wider und verleiht dem Innenraum einen Hauch von „Tech“. Dieser Eindruck wird noch verstärkt durch die eleganten Oberflächen in Noir Grand Brillant, die mit dem Hochglanzfinish des OpenR-Monitors harmonieren. Dies gilt insbesondere für die Türgriffe, die Dachkonsole und die Komfort-Mittelkonsole.

Ab der Ausstattungsvariante Equilibre ist auch der obere Bereich des Armaturenbretts mit einem formschlüssigen, weich gepolsterten Bezug versehen. Auf der Beifahrerseite passten die Designer den Bezug des Armaturenbretts an die Sitzpolsterung an, elegant angepasst an die diskret integrierte Lüftungsöffnung.

Die Version Iconic bietet eine Echtholzeinlage, die den Textilbezug ersetzt. Die Schönheit des offenporigen Eschenfurniers kommt durch die Anwendung einer japanischen Tischlertechnik, dem „Maki-e“, noch mehr zum Ausdruck. Bei dieser Technik werden mit einem Tuch mehrere Schichten von Metallpigmenten auf das Holz aufgetragen, um die natürliche Maserung des Holzes hervorzuheben. Zudem bleibt die Natürlichkeit des Holzes auch beim Berühren erhalten.

Edel verarbeitete Polsterung

Besondere Sorgfalt wurde auf die Polsterung des Fahrzeugs verwendet. Die Sitze der Basisausstattung sind mit einem grauen Stoff aus recyceltem Material ausgestattet, der sich auch in den Türverkleidungen, dem Einsatz am Armaturenbrett und an der Komfort-Mittelkonsole wiederfindet.

Die Polsterung der Ausstattung Techno besteht aus einem gesteppten Material mit einer Beschichtung aus Noir Titane, die sanft von Schwarz auf dem Sitzpolster bis zu Hellgrau auf der Kopfstütze übergeht. Der Übergang von Schwarz zu Grau hellt den Innenraum auf. Silberne Nähte und Einfassungen werten das Gesamtbild auf.

Die Ausstattung Iconic bietet eine Polsterung aus einem in Noir Titane beschichteten Stoff, der mit einem grau-gewaschenen Stoff harmoniert. Das für die Einfassungen und Nähte der gesteppten Sitze verwendete Warm Titanium kommt auch für die Türverkleidungen und die Komfort-Konsole zum Einsatz.

Optional lässt sich der Neue Austral auch mit einer mikroperforierten Lederpolsterung in Noir Titane und Sichtnähten in Warm Titanium ausstatten.

Komfort wie in einem „Kokon“

Vorder- und Rücksitze des Neuen Austral sind bei allen Versionen auf maximalen Komfort ausgelegt. Die Ausstattungsvariante Iconic verfügt über einen elektrisch verstellbaren Fahrersitz (längs, Höhe, Neigung der Rückenlehne), Lendenwirbelmassage und Sitzheizung.



Weich gepolsterte Oberflächen im oberen Bereich der vorderen und hinteren Türverkleidungen. Dasselbe gilt auch für die Dekorelemente, die auf jedem Platz einen hochwertigen Eindruck machen.

Der graue Stoff des Dachhimmels zieht sich auch beidseitig der Windschutz über die A-Säulen bis zum Armaturenbrett – in sämtlichen Ausstattungsvarianten. Das verstärkt den Eindruck eines „Kokons“, in dem sich die Fahrgäste wohl fühlen.

Die vordere Dachkonsole in hochglänzendem Noir Grand beherbergt die durch Berührung aktivierten Leselampen und einen rahmenlosen, selbstabblendenden Innenrückspiegel.

Zwei weitere, durch Berührung aktivierte Leselampen sind in den hinteren Teil des Daches integriert, um den Komfort der rückwärtigen Passagiere zu erhöhen.

Für die Definition der einzelnen Ausstattungsvarianten kam eine Gruppe interner Testpersonen zum Einsatz, um die potenzielle Kundschaft des Austral repräsentativ abzubilden. Dabei wurden in einem polysensorischen Verfahren an die tausend Kriterien beurteilt und bewertet, von der Optik über die Haptik bis hin zu den Geräuschen, die von beweglichen Teilen ausgehen.

Maximaler Raum für alle

Wie die vielen „Autos zum Leben“, mit denen Renault die Geschichte des Automobils mitschrieb, wurde auch der Neue Austral so konzipiert, dass er bequem Platz für die ganze Familie bietet. Die neue CMF-CD-Plattform der Allianz legte den wichtigen Grundstein, um das Raumangebot und die Funktionalität zu maximieren.

Die ergonomisch gestalteten Vordersitze sind besonders bequem (150 cm Ellbogenbreite und 137 cm Hüftbreite) und bieten mehr Platz um die Mittelkonsole und unter dem Armaturenbrett. Die erhöhte Sitzposition und das Fehlen von Bedienelementen, wie sie normalerweise in der Mittelkonsole untergebracht sind, sorgen für ein geräumigeres und komfortableres Fahrgefühl.

Auch den rückwärtigen Passagieren schenken die Entwickler ihre volle Aufmerksamkeit. Dank der neuen Plattform wurden der Komfort und die Ergonomie der Sitzposition im Vergleich zu Standard-SUV-Modellen verbessert, wobei das Platzangebot in der zweiten Reihe zu den besten der Kategorie zählt, mit einer Kniefreiheit von 27,4 cm und mehr als 90 cm zwischen Sitzfläche und Dachhimmel. Der smart ausgelegte Winkel der hinteren Sitzbank ermöglicht es den Passagieren, die Fersen flach auf dem Boden zu halten, ohne die Knie anzuheben, was den Komfort auf langen Fahrten deutlich erhöht.

Mit einer der breitesten Öffnungen der Seitentüren in dieser Kategorie bietet der Neue Austral auch einen höchst komfortablen Ein- und Ausstieg (67,6 cm vorne und 57,7 cm hinten).

Das Panoramaglasdach (ab der Ausstattung Techno als Option erhältlich), erhöht das Raumgefühl im Innern. Das getönte Dach ist mit einer elektrischen Sonnenblende ausgestattet, die im Sommer für eine optimale Kontrolle der Innenraum-Temperatur sorgt.



Viel praktischer Stauraum

Der Austral bietet viel praktischen Stauraum für die ganze Familie. Durch die Verlegung des Schalthebels und anderer Bedienelemente an das Lenkrad und zum Open R-Monitor entstand zwischen den beiden Vordersitzen ein großzügiger Bereich mit zusätzlichen Ablage- und Staufächern.

Dazu zählen eine Ablage für kleine Gegenstände mit zwei Becherhaltern, ein Smartphone-Halter mit integrierter induktiver Ladestation, ein 2-Liter-Ablagefach unter der verschiebbaren Handauflage und ein 3,6-Liter-Staufach im hinteren Bereich der Mittelkonsole. Das geschlossene Fach lässt sich mit einem einfachen Druck auf die Klappe des Flügeldeckels öffnen. In der Dachkonsole ist ein Ablagefach für die Sonnenbrille integriert. Das Handschuhfach bietet Raum für 6,4 Liter und die Türfächer fassen jeweils 4,3 Liter vorne und 2,1 Liter hinten.

Die Passagiere der zweiten Sitzreihe verfügen über eine große, mobile Mittelarmlehne mit integrierten Becherhaltern. Außerdem können sie zwei große 2,2-Liter-Taschen in den Rückenlehnen der Vordersitze nutzen. Insgesamt bietet der Neue Austral 35 Liter Stauraum bei den Automatik-Modellen, bzw. 31 Liter mit Schaltgetriebe.

Schiebesitzbank hinten

Der ebenso modular wie vielseitige einsetzbare Austral verfügt über einen 2/3-1/3-geteilten Rücksitz. Beide Bereiche können unabhängig voneinander auf einer Länge von 16 cm verschoben werden.

Die Sitzbänke gleiten auf Schienen, sobald sie durch einfaches Ziehen an einem benutzerfreundlichen Griff unter dem Sitz ausgelöst werden – ein einfaches und schnelles Handling, um das Innenraumvolumen des Fahrzeugs zu verändern und entweder das Kofferraumvolumen zu vergrößern oder den Passagieren auf den Rücksitzen mehr Beinfreiheit zu geben.

Auch die Rückenlehnen der Rücksitze lassen sich in der Neigung verstellen (25°, 27° und 29°), um den Komfort zu erhöhen und die Sitzposition für jeden Fahrgast optimal anzupassen.

Mit Griffen auf beiden Seiten im Kofferraum lassen sich die Rücksitzlehnen auf einfachste Weise flach legen.

Großzügiger Kofferraum

Dank dem langen Radstand der neuen CMF-CD-Plattform und der verschiebbaren Rücksitzbank ließ sich der Innenraum im Neuen Austral optimieren, ohne das Kofferraumvolumen zu beeinträchtigen.

In den Versionen Mild Hybrid oder Mild Hybrid Advanced mit fester Rücksitzbank bietet der hintere Kofferraum Platz für 500 dm³ VDA (430 dm³ VDA beim E-Tech Hybrid). Mit der verschiebbaren Sitzbank kann das Kofferraumvolumen bis zu 575 dm³ VDA (555 dm³ VDA beim E-Tech Hybrid) erreichen.

Mit umgeklappter Sitzbank erreicht das verfügbare Fassungsvermögen bis zu 1'525 dm³ VDA (1'455 dm³ VDA beim E-Tech Hybrid)!



Freihändig bedienbare elektrische Heckklappe

Der Neue Austral ist mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet (optional für die Ausstattung Techno, serienmäßig für die Version Iconic).

Per Knopfdruck kann der Fahrer den Kofferraum direkt von seinem Vordersitz aus öffnen und schließen. Von außen lässt sich der Kofferraum mit der Bedienung an der Heckklappe ebenfalls elektrisch bedienen, genauso wie kontaktlos mit der Fernbedienung oder einer einfachen Fußbewegung unter dem hinteren Stoßfänger. Die neueste Generation von Bewegungssensoren sorgt dafür, dass diese Funktion optimal nutzbar ist.

Die Öffnung der Heckklappe lässt sich jederzeit stoppen, falls die verfügbare Höhe begrenzt ist. Die maximale Öffnungshöhe kann aber auch programmiert werden, damit der Griff immer in Reichweite bleibt oder die Heckklappe an einem häufig benutzten Standort nicht an der Decke anstößt.

Die elektrische Heckklappe zeugt ebenfalls von höchster Qualität und wurde mit dementsprechend hohem Aufwand entwickelt. So arbeiteten die Ingenieure*innen von Renault an der Geschwindigkeit, mit der sie sich öffnet und schließt, und reduzierten die Geräusche des Mechanismus, um ihn so leise wie möglich zu machen.

Ein umfassendes Angebot an Ausstattungen und Zubehör

Der neue Renault Austral verfügt über ein umfangreiches Angebot an Ausstattungen und Zubehör.

Das Außendesign kann mit Farbpaketen für die Front, den hinteren Unterfahrschutz und die Abdeckung der Außenspiegel personalisiert werden. Die Pakete sind in vier Versionen erhältlich: „effet carbone“, „doré“, „gris clair“ und „gris satin métal“.

Trittbretter in Metallic für das Extra an SUV-Feeling sind ebenfalls erhältlich.

Im Innenraum bieten Sportpedale, helle Türschweller und eine elegante Kofferraumschwelle ein komplettes Angebot an Zubehör.

Erstmals in einem Renault ist eine neue elektrisch ausfahrbare Anhängerkupplung verfügbar. Per Knopfdruck im Kofferraum fährt sie automatisch und leise in die korrekte Position aus. Bei Nichtgebrauch ist sie unsichtbar verstaut, so dass sie weder optisch noch beim Rückwärtsparkieren stört.

Zudem sind horizontale Dachträger mit dem Montagesystem 'Quickfix' erhältlich. Sie lassen sich ohne Werkzeug aufsetzen und sind in zwei Versionen verfügbar: entweder direkt auf dem Dach oder zur Montage an Längsträgern (Reling). Sie dienen dem Mitführen von Dachboxen, Skiträger, Fahrradträger und mehr.

Und schließlich bietet der Neue Austral zahlreiches Zubehör für mehr Komfort, Vergnügen oder Sicherheit an Bord: Fußmatten, Kofferraumschutz und -trenner, Schmutzfänger, Windabweiser, Schneeketten, Alarmanlage usw.



DER RENAULT AUSTRAL ESPRIT ALPINE: EINE HIGH-END-AUSSTATTUNG

Im Neuen Austral setzt Renault erstmals überhaupt die neue Version Esprit Alpine ein. Diese exklusive Ausstattung setzt neue Maßstäbe, mit einem sportlichen Stil, viel Eleganz und Technologie.

Design außen: Ein bewusst sportlicher Stil

Esprit Alpine ist ein Versprechen sportlicher Natur, mit einem Design, das sich an der DNA der Marke Alpine orientiert und damit auch emotional noch eine Note zulegt.

In dieser Version präsentiert sich der Neue Austral mit noch mehr Präsenz und Charakter, die durch eine neue, speziell entwickelte Karosseriefarbe Gris Schiste Satin weiter verstärkt werden. Die exklusive Lackierung mit einer speziell entwickelten Formel verleiht ihm eine satinierte Oberfläche – eine Art „seidenmatt“, die den Lack zudem widerstandsfähiger macht. Die ausschliesslich für den Austral Esprit Alpine erhältliche Lackierung betont die athletische, dynamische Silhouette des Fahrzeugs. Der eigene Stil der Version Esprit Alpine kommt im Austral durch die zweifarbige Lackierung mit dem Dach in Noir Etoilé, dem Dekor im hochglänzenden Noir Grand Brillant über den Seitenscheiben und den Dachträgern in Noir Satin noch mehr zum Tragen.

Der Esprit Alpine ist außerdem mit 20-Zoll-Leichtmetallfelgen „Daytona“ im Alpine-Look ausgestattet. Die rauchgraue Lackierung mit schwarzem Diamanteffekt wirkt ebenso edel wie sportlich.

An der Front wird die horizontale Leiste des Kühlergrills in Satin Grey farblich von der aerodynamischen unteren Spoiler-Lippe in derselben Farbe aufgenommen. Das Renault Logo (vorne, hinten, Radmitte) ist im edlen, gebürsteten Ice Black gehalten.

Eleganz und Sportlichkeit der Silhouette werden durch die hochglänzenden Dekorelemente Noir Grand Brillant rund um die Seitenscheiben betont. Sie verstärken die optische Dynamik der Dachlinie. Auf beiden Seiten findet sich je eine Plakette mit dem „Esprit Alpine“-Schriftzug.

Die Modellbeschriftung am Heck mit einzelnen Buchstaben in Ice Black nimmt ebenfalls den sportlichen Charakter des Esprit Alpine auf und passt perfekt zum mittig eingesetzten Renault Logo. Hightech-Rücklichter mit 3D-Moiré-Effekt und dynamische Blinker runden das sportliche Bild ab.

Innen-Design: Eleganz bis ins kleinste Detail

Innen unterscheidet sich der Esprit Alpine mit einer Alcantara-Polsterung, durchsetzt mit einem kohlefaserähnlichem „Twill“ und doppelten Sichtnähten in Alpine Blue. Ein gesticktes Alpine-Logo auf den Kopfstützen und eine dezente französische Flagge, die in die inneren Seitennähte eingearbeitet ist, sorgen für einen Hauch von Eleganz.

Der Stil setzt sich an den Türverkleidungen und am Armaturenbrett (auf der Beifahrerseite) mit passenden Alcantara-Einsätzen und blauen Sichtnähten fort.

Dasselbe gilt für die geschäumte Polsterung der Komfort-Mittelkonsole, auf der ebenfalls die doppelten Sichtnähte in Alpine Blue zu sehen sind.



Auf dem Nappaleder-Lenkrad mit Alcantara-Einsätzen hingegen kommen die Farben der Tricolore zum Einsatz, mit Nähten in Blau, Weiß und Rot.

Blau gesäumte Sicherheitsgurte, Aluminiumpedale und „Alpine“-Schriftzüge auf den Türschwelleren runden das Erscheinungsbild ab.

Schließlich zeigt der OpenR-Monitor beim Einsteigen des Fahrers eine passende, in den Alpine-Farben gestaltete Begrüßungssequenz an.

Spezifische Ausstattungen

In der Version Iconic Esprit Alpine verfügt der Neue Austral über ein beheizbares Lenkrad, beheizbare Vordersitze mit elektrischer Verstellung (vorne/hinten, Höhe und Neigung der Rückenlehne) und eine Lendenmassage für den Fahrer. Zur Serienausstattung zählen auch die Vorteile der Active Driver Assist-Technologie – ein adaptives, intelligentes und proaktives Geschwindigkeitsregelsystem.



PLATTFORM UND MOTOREN: WENIGER CO2, MEHR FAHRVERGNÜGEN

Der neue Renault Austral kommt als erstes Modell von Renault mit der neuen CMF-CD-Plattform der Allianz auf den Markt. Für den Antrieb stehen verschiedene Hybridmotoren zur Auswahl: der neue E-Tech Hybrid, der Mild Hybrid Advanced mit 48V-Batterie und der Mild Hybrid 12V.



NEUE PLATTFORM, NEUE PERFORMANCE

Die vollständig neue CMF-CD-Plattform leitet eine komplette Überarbeitung des Modellangebots der Allianz-Marken im Segment der Kompaktfahrzeuge und der höher angesiedelten Fahrzeugklassen ein. Für Renault baut der Austral als erstes Modell auf dieser neuen Plattform auf. Mit der vollständig neuen Architektur, einem überarbeiteten Fahrwerk und modernsten Technologien bringt er alle Voraussetzungen mit, um in diesem Segment die neue Referenz zu setzen.

Wendig in der Stadt und auf der Landstraße

Dank der spezifischen Auslegung von Fahrwerk und Lenkung bietet der Neue Austral ein echtes Fahrvergnügen.

Die Hinterradaufhängung variiert, je nach Version: eine Verbundlenkerachse mit Torsionsstab für die Modelle mit Zweiradlenkung, eine Mehrlenker-Hinterachse für die Modelle mit der Vierradlenkung 4CONTROL Advanced.



Die Lenkuntersetzung von 14,7:1 bei der Zweiradlenkung reduziert sich bei den Modellen mit 4CONTROL Advanced auf weniger als 13:1. Dies sorgt für ein angenehmes Fahrerlebnis, individuelle Anpassungsmöglichkeiten und ein Niveau an Lenkpräzision, das auf dem Markt seinesgleichen sucht.

Beim Modell mit Zweiradlenkung beträgt der Wendekreis zwischen den Gehsteigen 11,5 Meter. Beim Modell mit Vierradlenkung sind es lediglich 10,1 Meter. Damit lässt sich der Austral auf städtischen Straßen so einfach manövrieren wie ein Stadtauto und setzt in seinem Segment eine neue Referenz. Das 4CONTROL kommt bereits in der dritten Generation. Seit seiner Einführung vor 15 Jahren wurde es kontinuierlich weiterentwickelt zu einer Perfektion, die bis heute in diesem Segment unerreicht ist.

Dynamik und Effizienz

Das sorgfältig abgestimmte, präzise Fahrwerk des Neuen Austral bietet eine perfekte Balance zwischen Fahrverhalten, Komfort und Handling. Das heißt: Fahrspaß auf hohem Niveau.

Die steife Karosserie wie auch die Optimierungen von Stoßdämpfern und Aufhängung tragen wesentlich zur Reduktion von Vibrationen und Geräuschen bei, was sich direkt im Fahrkomfort auswirkt.

Die hohe Verwindungssteifigkeit des Chassis erreichten die Ingenieure*innen durch die Verwendung von hochwertigen Materialien, unter anderem Aluminium bei den Türrahmen und Elementen der Aufhängung.

Die Reduktion beim Gesamtgewicht des Fahrzeugs (weniger als 1'400 Kilogramm in der Basisversion mit dem Mild Hybrid 12V-Motor) wirkt sich auch auf die geringere Trägheit in der Fahrdynamik aus, was wiederum die Agilität und das Handling in den Kurven verbessert.

Die Feinarbeit an jedem Aspekt der CMF-CD-Plattform ermöglicht auch die Integration innovativer Hybridtechnologien. Damit erreicht der Neue Austral ein hohes Niveau an Leistung und Effizienz. Das Resultat zeigt sich in einer Verbrauchseffizienz und CO₂-Emissionen, die den Neuen Austral unter den besten Fahrzeugen in diesem Segment positionieren.

MOTORISIERUNGEN AUF BESTEM NIVEAU BEZÜGLICH VERBRAUCH UND EMISSIONEN

Der neue Renault Austral verfügt über eine Reihe innovativer Antriebe: die neuste Generation von E-Tech-Hybrid-Motoren mit 400-Volt-Batterie und bis zu 200 PS, sowie zwei Benzinmotoren, einer mit 130 PS und 48-Volt-Mild-Hybrid Advanced und eine Version mit 140 PS oder 160 PS 12-Volt-Mild-Hybrid. Sie alle stehen für die starke Ausrichtung von Renault in der Elektrifizierung der Antriebe.

Der neue E-Tech-Hybridmotor mit 160 und 200 PS: Leistung und Effizienz

Der Austral verfügt über einen brandneuen, perfektionierten E-Tech-Vollhybridmotor ohne Ladestecker. Er wurde für Fahrzeuge der höheren Segmente konzipiert und weiterentwickelt, um ein Plus an Leistung und Fahrvergnügen mit einem reduzierten Verbrauch und geringeren CO₂-Emissionen zu erzielen. Die kombinierte Leistung liegt bei 146 kW bzw. 200 PS.



Die neueste Version des E-Tech-Vollhybrid, wie sie von Renault Engineering entwickelt und patentiert wurde, baut auf dem smarten System der E-Tech-Technologie auf. Diese kombiniert einen Verbrennungsmotor, zwei Elektromotoren (einen E-Motor und einen Hochspannungs-Startergenerator, der den Verbrennungsmotor startet, die Gänge wechselt und die Batterie auflädt), eine Zentralbatterie und ein intelligentes Multimode-Getriebe.

Der Neue Austral E-Tech Hybrid ist mit einem neuen 1,2-Liter-Dreizylinder-Benzinmotor mit Turbolader und 96 kW sowie 205 Nm Drehmoment ausgestattet. Er verfügt über einen Elektromotor mit mehr Leistung und höherem Drehmoment (50 kW und 205 Nm), eine Lithium-Ionen-Batterie mit größerer Kapazität (1,7 kWh / 400 V) und ein 7-Gang-Getriebe (zwei für den Elektromodus und fünf für den Hybridmodus). Die automatisierten Getriebe wurden in Bezug auf Drehmomentbelastung (von 350 Nm auf 410 Nm), Leistung, Wirkungsgrad und Ansprechverhalten optimiert.

Das Ergebnis sind kraftvollere Starts mit linearer Leistungsentfaltung, eine sanfte greifende Beschleunigung beim Schalten und saubere Übergänge ohne Drehmomentabfall, während der Verbrennungsmotor stets in seinem optimalen Leistungsbereich arbeitet.

Der Neue Austral E-Tech Hybrid ist mit 160 oder 200 PS erhältlich und bietet ein Höchstmaß an Fahreffizienz mit marktführendem Ansprechverhalten, das durch die Beschleunigung von 80 auf 120 km/h in nur 5,9 Sekunden (6,8 Sekunden mit dem 160-PS-Motor) bestätigt wird. Das regenerative Bremssystem, das beim Verzögern und Bremsen automatisch aktiviert wird, sorgt in Verbindung mit der hohen Kapazität der Lithium-Ionen-Batterien für die Selbstaufladung und die Effizienz des E-Tech-Systems mit optimalem Verbrauch. Das bedeutet, dass der Neue Austral 80 % der Zeit im Stadtverkehr vollelektrisch fahren kann, was bei gleichem Fahrstil einer Verbrauchsreduktion von 40 % im Vergleich zu einem Benzinmotor im Stadtzyklus entspricht.

Wie bei der vorherigen Generation der E-Tech-Hybrid-Motoren nutzt das Fahrzeug das sofort verfügbare Drehmoment und startet immer im vollelektrischen Modus, um ein für Elektroautos einzigartiges Fahrerlebnis zu bieten, geräuschlos und reaktionsschnell.

Das intelligente Getriebe schaltet automatisch zwischen dem Elektro- und dem Verbrennungsmotor um, um einen agilen Antrieb zu gewährleisten und gleichzeitig den Verbrauch zu kontrollieren.

Ausgestattet mit dem neuesten E-Tech-Hybrid-Motor bietet der Neue Austral optimale Werte für Verbrauch und CO₂-Emissionen (ab 4,6 l/100 km und 105 g CO₂/km²), was ihn im Betrieb zu einem der kosteneffizientesten Hybrid-SUVs macht.

Als Zeichen seiner Elektro-DNA und seines geringen ökologischen Fußabdrucks trägt der Neue Austral E-Tech Hybrid den Schriftzug "E-Tech Hybrid" an der Heckklappe und ein goldenes "E" für die Modellbezeichnung. Bei den Esprit Alpine-Modellen ist das "E" in blau gehalten.



Neuer Mild Hybrid Advanced 130 PS Motor: die beste Alternative zum Diesel

Der Mild Hybrid Advanced gibt im Neuen Austral sein Renault-Debüt und bietet sich als echte Alternative zum Diesel an. Er kombiniert den neusten 1,2-Liter-3-Zylinder-Turbobenziner mit einer 48-V-Lithium-Ionen-Batterie und einem Starter-Generator. Letzterer unterstützt den Verbrennungsmotor, wenn er die meiste Energie benötigt – beim Anfahren und Beschleunigen – und sorgt so für zusätzliche Leistung, bei gleichzeitiger Begrenzung des Verbrauchs.

Mit dem 130-PS-Motor und Schaltgetriebe bietet der Neue Austral ein nahtloses Fahrerlebnis, mit viel Drehmoment des Hybridmotors beim Fahren im niedrigen Gang und der Leistung durch den Turbolader in den anderen Fahrsituationen. Zusätzlich zur Gesamtleistung ist die Akustik dank der Ausgleichswelle mit der eines 4-Zylinder-Motors vergleichbar.

Der Mild Hybrid Advanced-Motor verfügt über einige Hauptmerkmale, die dazu beitragen, dass der Neue Austral die beste Verbrauchseffizienz und die niedrigsten CO₂-Emissionen des Segments erreicht (ab 5,3 l/100 km und 123 g/km).

Erstens wurden der Hubraum und das Hubverhältnis verbessert. Zweitens wurde die Verbrennungseffizienz durch die Einführung eines in der Formel 1 verwendeten Verbrennungszyklus („Miller“) und den Einbau eines gekühlten Niederdruck-Abgasrückführungsventils (AGR) verbessert.

Schließlich wurde die Reibung durch eine elektrische Wasserpumpe und ein Öl mit niedriger Viskosität optimiert. Die Kombination dieser Änderungen führt zu einer Kraftstoffeffizienz, die mit den neuesten Dieselmotoren vergleichbar ist und bis zu 20 % weniger Kraftstoff verbraucht als ein vergleichbarer Nicht-Hybridmotor.

Dank dem auf 350 bar erhöhten Einspritzdruck und einem effizienteren Schadstofffiltersystems ist der Mild Hybrid Advanced-Motor bereits auf die Änderungen durch die kommende Euro 7-Norm vorbereitet.

140 und 160 PS Mild Hybrid: ein technisch bewährter Motor

Der Mild-Hybrid-Motor kommt als Basismotorisierung für den Neuen Austral zum Einsatz. Er baut auf einem 1,3-Liter-Vierzylinder-Benzindirekteinspritzer mit Turbolader auf, wie er bereits in einigen Renault-Fahrzeugen erhältlich ist. Der Motor wurde in Zusammenarbeit mit Daimler entwickelt und wird von einem Starter-Generator mit 12-V-Lithium-Ionen-Batterie unterstützt.

Erhältlich ist er mit 140 PS oder 160 PS und dem X-TRONIC-Automatikgetriebe oder als 140 PS-Version mit Schaltgetriebe.

Die 12-Volt-Mild-Hybrid-Technologie des Neuen Austral verfügt über eine verbesserte Stopp- und Startfunktion und bietet bei den X-TRONIC-Modellen die Stopp-Funktion im Schiebebetrieb. Diese unterstützt die Energierückgewinnung beim Bremsen und schaltet den Motor – bei einem Automatikgetriebe – beim Verzögern ab. All diese Funktionen tragen zur Senkung des Verbrauchs und der Emissionen bei, sorgen aber gleichzeitig für einen gleitenden, verzögerungsfreien Start und mehr Fahrkomfort im Alltag.



Der 160 PS starke 12V-Mild-Hybrid-Motor des Neuen Austral bietet ein maximales Drehmoment von 270 Nm, das von 1'600 bis 3'250/min zur Verfügung steht. Der Verbrauch liegt bei 6,2 l/100 km im gemischten Zyklus, mit CO₂-Emissionen ab 136 g/km.

ELEKTRIFIZIERUNGS-TECHNOLOGIE UND ECO-FUNKTIONEN

Der vollständig Neue Austral verfügt über eine Elektrifizierungs-Technologie, die für unvergleichliche Effizienz sorgt. Dazu zählt die neue Generation der E-Tech-Hybridtechnologie, aber auch viele Funktionen, die für eine maximale Energieeffizienz entwickelt wurden.

E-Tech-Technologie der nächsten Generation

Hinter dem innovativen E-Tech-Hybrid-Motor, wie er im Neuen Austral zum Einsatz kommt, stehen mehr als 200 Patente!

Zu den Neuerungen zählen die Basis des Motors, das weiterentwickelte Automatikgetriebe und die 1,7 kWh-Batterie mit 400 V. Die Klimaanlage wurde mit einem innovativen Kühlmechanismus ausgestattet, damit sie unter allen Fahrbedingungen optimal funktioniert.

Der E-Tech-Hybrid-Motor des Neuen Austral basiert wie bei der vorherigen Generation auf einer so genannten „Serien-Parallel“-Hybrid-Architektur, die das breiteste Leistungsspektrum zwischen den Motoren und die besten CO₂-Verbesserungen im Straßenverkehr bietet. Die Anzahl der möglichen Kombinationen verschiedener Energiequellen steigt von 14 auf 15, um das Hybridsystem besser auszunutzen. Zu den weiteren Verbesserungen zählen das Plus an Fahrspaß und die höhere Verbrauchseffizienz bei einem auf dem Markt einmaligen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Regeneratives Bremsen nach dem Pick-and-Chose-Prinzip

Jeder der drei Elektromotoren des Neuen Austral verfügt über eine regenerative Bremse. Beim E-Tech Hybrid kann der Fahrer mit einem Schalter hinter dem Lenkrad einen von vier verschiedenen Modi auswählen.

Beim regenerativen Bremsen wird die kinetische Energie, die beim Verzögern oder Bremsen entsteht, in elektrische Energie umgewandelt, die in der Batterie gespeichert wird. Dies verbessert die Verbrauchseffizienz, verlängert die Reichweite im Elektromodus, schont die Bremsen und reduziert den Ausstoß von Partikeln.

Mit dem E-Tech-Hybrid-Motor erhält der Fahrer auf dem Display der Instrumententafel eine unmittelbare Rückmeldung darüber, wie viel Energie beim Loslassen des Gaspedals oder beim Betätigen der Bremse zurückgewonnen wird.

Spezifische Animationen

Bei den Versionen E-Tech Hybrid und Mild Hybrid Advanced des Austral zeigt die neue digitale Instrumentenanzeige Animationen an, die speziell für Hybridmodelle entwickelt wurden.



Ein „Power-Meter“ zeigt die beim Beschleunigen benötigte sofortige Leistung sowie die regenerative Leistung beim Verlangsamen oder Bremsen an. Seine Farbe ändert sich je nach Leistungsbedarf.

Die Batterieanzeige gibt in Echtzeit Aufschluss über die verfügbare elektrische Energie sowie über das Energieverbrauchsprofil im Verhältnis zum Leistungsbedarf und/oder zum Fahrprofil.

Beim E-Tech Hybrid-Motor zeigt das Multimediasystem OpenR Link neben der Echtzeitbewertung des Fahrverhaltens über die Instrumentenanzeige an, wo Energie fließt und welche Energie zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet wird (elektrisch, mechanisch, kombiniert).

Neben dem gewählten Maß der Bremsenergieerückgewinnung sorgen diese Anzeigen dafür, dass der Fahrer den aktuellen Verbrauch des Motors gut einschätzen kann.

Eco-Fahrassistenz und vorausschauendes Hybridfahren

Die Eco-Fahrassistenz kommt im Neuen Austral erstmals in dieser Form zum Einsatz, entweder serienmäßig oder als optionale Ausstattung (abhängig von der gewählten Ausstattung und Motorisierung). Sie unterstützt den Fahrer bei einer verbrauchssparenden Fahrweise, indem sie entweder über die Instrumentenanzeige oder das 9,3-Zoll-Head-up-Display anzeigt, wann das Gaspedal bei Annäherung an eine bestimmte Situation am besten losgelassen wird, z.B. vor einer Kurve, einem Kreisverkehr, einer Geschwindigkeitsbegrenzung, einer Mautstelle, einer Kreuzung mit „STOP“- oder Rechtsvortritt.

Diese Vorinformationen, die hauptsächlich auf Kenntnissen aus hochauflösenden elektronischen Karten beruhen, tragen – wenn sie vom Fahrer befolgt werden – zur Reduktion des Verbrauchs bei, verringern aber auch den Verschleiß der Bremsen und die Abnutzung der Reifen.

Beim E-Tech Hybrid-Motor wird die zeitlich vorgelagerte Eco-Fahrassistenz durch die Funktion des vorausschauenden Hybridfahrens ergänzt, die bei der Optimierung der Routenplanung während der Fahrt mit Elektromotor hilft. Auf der Grundlage von Daten aus dem elektronischen Kartenmaterial werden Topografie (bergauf, bergab usw.), Fahrzeit und Verkehr berücksichtigt.

Ohne ein vorgegebenes Ziel plant das System anhand der üblichen Fahrgewohnheiten des Fahrers die wahrscheinlichste Route, um den Energieverbrauch zu optimieren.



INNOVATIVE TECHNOLOGIE FÜR MEHR KOMFORT UND SICHERHEIT

Ausgestattet mit der neuesten Generation der MULTI-SENSE- und 4CONTROL-Technologie, legt der Neue Austral die Grundlage zu einem völlig neuen Fahrerlebnis. Das hochmoderne System bietet 32 Fahrhilfen (ADAS, Advanced Driver Assistance Systems) mit zusätzlichen passiven Sicherheitsfunktionen. Jedes System ist proaktiv und intelligent und macht den Austral bezüglich Komfort und Sicherheit zur neuen Referenz seiner Klasse.



MULTI-SENSE UND 4CONTROL ADVANCED: DAS FAHRERLEBNIS DER NEUESTEN GENERATION

Die Systeme MULTI-SENSE und 4CONTROL Advanced stehen für die hohe technische Kompetenz von Renault und dienen dazu, das Fahrerlebnis an Bord des Neuen Austral noch angenehmer und intensiver zu gestalten.

MULTI-SENSE Advanced: Digitale Erfahrungen und Empfindungen

Dank der neuesten Generation der MULTI-SENSE-Technologie im Neuen Austral kann der Fahrer seinen Fahrmodus an seine Stimmung und seine Wünsche anpassen. Zahlreiche Anpassungsmöglichkeiten machen jede Fahrt zu einem neuen Erlebnis.



Die Einstellungen, die über den OpenR-Monitor und eine neue Taste am Lenkrad zugänglich sind, decken alles ab, vom Fahrgefühl (Lenkaufwand, Ansprechverhalten von Motor und Fahrwerk usw.) bis hin zur Stimmung im Innenraum (Innenbeleuchtung, Temperatur, Display und Farbe der Instrumententafel). Drei vorprogrammierte Modi (Eco, Comfort und Sport) finden für jede Einstellung das beste Niveau, um je nach gewähltem Modus eine höhere Verbrauchseffizienz, eine präzise angepasste Fahrweise für häufig auftretende Situationen oder einen hohen Erlebniswert zu erreichen. Ein vierter Modus (Perso) gibt dem Fahrer freie Hand bei allen Einstellungen. Das Extended Grip Pack enthält zwei zusätzliche Modi: „Schnee“ und „Alle Straßen“. Der Fahrer kann jederzeit zwischen den Modi wechseln, entweder manuell oder über den Google Assistant-Sprachbefehl.

Der Neue Austral verfügt außerdem über eine neue proaktive Funktion, die zur Reduzierung des Verbrauchs beiträgt, indem sie automatisch den Wechsel in den Eco-Modus vorschlägt. Basierend auf den Nutzergewohnheiten und der Echtzeit-Analyse der Fahrbedingungen schlägt die künstliche Intelligenz über eine Anzeige am zentralen Bildschirm vor, in den Eco-Modus zu wechseln.

4CONTROL Advanced: mehr Sicherheit und mehr Fahrspaß

Mit 4CONTROL Advanced wird der Neue Austral mit der dritten Generation der Allradlenkung von Renault verfügbar sein. Wie keine andere Allradlenkung in diesem Segment bietet sie im Austral ein neues Maß an Komfort, mehr Agilität und eine optimierte Leistung.

Mit 4CONTROL Advanced ist der Neue Austral mit einer Mehrlenker-Hinterachse ausgestattet, die ein einzigartiges Gleichgewicht zwischen Handling, Komfort und Stabilität bei allen Straßenverhältnissen bietet. Auf unebenen und schlechten Straßen wird die vertikale Bewegung der Räder besser gesteuert, um die Unebenheiten der Fahrbahn auszugleichen und so ein optimaleres Fahrverhalten zu erreichen, bei mehr Komfort und einer optimierten Akustik.

Dank eines zusätzlichen Lenkungs-Aktuators an der Mehrlenker-Hinterachse beträgt der maximale Lenkeinschlag der Hinterräder nunmehr 5° in entgegengesetzter Richtung der Vorderräder. Besser als alle anderen Modelle der Baureihe (vorher 3,5°) bietet der Neue Austral jetzt mit 10,1 Meter einen engeren Wendekreis als konventionelle Stadtautos!

Der Neue Austral ist nicht nur in der Stadt wendig und leicht zu manövrieren, sondern auch auf Landstraßen und Autobahnen mit hoher Geschwindigkeit. Bei Kurvenfahrten (ab 50 km/h, je nach gewählter MULTI-SENSE-Einstellung) können die Hinterräder bis zu 1° in die gleiche Richtung wie die Vorderräder einschlagen, um dem Fahrer zusätzliche Stabilität und ein wirklich ruhiges Fahrgefühl zu vermitteln.

In Verbindung mit den MULTI-SENSE-Einstellungen für noch mehr Fahrgefühl und zusätzlichen Anpassungsmöglichkeiten garantiert die 4CONTROL Advanced-Technologie ein optimales Fahrverhalten in jeder Situation. Der Fahrer kann nun aus 13 statt der ursprünglichen drei Einstellungen wählen, um das Verhalten des Fahrzeugs exakt auf seine Bedürfnisse abzustimmen.



*„Dank der neuen, mit der Allianz geteilten CMF-CD-Plattform und des einzigartigen Know-hows der Renault-Ingenieure*innen bietet der Neue Renault Austral Leistungen, die in diesem Segment bisher unerreicht sind. Sein 4CONTROL Advanced-Fahrwerk mit Allradlenkung beispielsweise bietet die Manövrierfähigkeit eines Stadtautos und ermöglicht eine verbesserte Stabilität des Fahrzeugs bei allen Straßenverhältnissen.“* **Olivier Brosse, Direktor für Ingenieurwesen von Renault**

INTELLIGENTE UND PROAKTIVE FAHRHILFEN

Die 32 ADAS-Assistenzsysteme des Neuen Austral sind in drei Kategorien unterteilt: Fahren, Parken und Sicherheit. Sie wurden entwickelt, um dem Fahrer ein Höchstmaß an Fahrkomfort zu bieten. Gleichzeitig helfen sie dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle zu behalten und so die Sicherheit aller Passagiere und anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Head Up-Display der nächsten Generation

Mit dem neuen Renault Austral wird das neue 9,3-Zoll Head Up-Display eingeführt. Fahrzeuggeschwindigkeit, aktivierte ADAS-Systeme, Geschwindigkeitswarnung und Navigationshinweise werden nun direkt auf die Windschutzscheibe projiziert. Sie sind somit in Echtzeit im Sichtfeld des Fahrers zu sehen, was Fahrkomfort und Sicherheit gleichermaßen erhöht.

Active Driver Assist für autonomes Lenken in bestimmten Situationen

Ein weiteres hochmodernes ADAS bietet der Active Driver Assist. Dieses System ergänzt den bekannten Autobahn- und Verkehrsassistenten von Renault um spezifische Informationen, so dass er nicht nur auf der Überholspur eingesetzt werden kann. So kann der Fahrer alle Arten von Verkehrereignissen, die ihm begegnen können, bestmöglich bewältigen. Das autonome Fahren der Stufe 2 kombiniert die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go, die Fahrspur-Zentrierung sowie GPS-Daten und eine Landkarte, damit das Fahrzeug seine Fahrspur ändern kann.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) kombiniert die Erkennung von Geschwindigkeitsschildern durch die Frontkamera mit den Daten des Navigationssystems, um die jeweils sicherste Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln. Der Neue Austral passt sich dann automatisch an die erkannte Geschwindigkeit an und hält dabei einen sicheren Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Sollte der Verkehr zum Stillstand kommen, setzt die „Stop & Go“-Funktion das Auto nach 30 Sekunden Wartezeit (anstelle der bisherigen 3 Sekunden) in Bewegung.

Der aktive Fahrerassistent nutzt Geolokalisierungsdaten und eine spezielle Karte, die den Kreisverkehr und scharfe Kurven einbezieht. Der Neue Austral zeigt solche Ereignisse nicht nur auf dem Armaturenbrett an, sondern kann auch automatisch abbremsen, wenn er sich einem Kreisverkehr nähert, und nach der Durchfahrt wieder auf die Höchstgeschwindigkeit beschleunigen. Und das alles geschieht, ohne dass der Fahrer aktiv eingreifen muss.



Die Fahrspur-Zentrierung (Lane Centering, LC) bewegt das Lenkrad aktiv und kann neu auch dann arbeiten, wenn eine der beiden seitlichen Fahrbahnmarkierungen fehlt (z.B. der Rand einer Landstraße).

Automatische Geschwindigkeitsanpassung

Die in den aktiven Fahrerassistenten integrierte Verkehrszeichenerkennung mit Geschwindigkeitswarnung (OSP) kann auch eigenständig genutzt werden. Diese Funktion zeigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Instrumentenanzeige und auf dem Navigationsbildschirm an. Sollte die tatsächliche Geschwindigkeit höher sein, erscheint eine optische Warnung, die der Fahrer sehen kann. Über eine Taste am Lenkrad können der Geschwindigkeitsbegrenzer, der Tempomat oder der adaptive Tempomat aktiviert werden, um sich an die Höchstgeschwindigkeit anzupassen.

Ein Assistent für umweltbewusstes Fahren

Eine weitere Neuheit des Neuen Austral ist die vorausschauende Eco-Fahrerassistenz. Diese Funktion zeigt dem Fahrer an, wann er das Gaspedal zurücknehmen sollte, um Treibstoff zu sparen (und damit weniger CO₂ auszustoßen), wenn er sich einer bestimmten Situation nähert (scharfe Kurve, Kreisverkehr, Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung, Maut, Kreuzung mit einem „STOP“- oder „Kein Vortritt“-Schild).

Marktführende Einparkhilfe

Beim Parkassistent bietet der Neue Austral nebst den üblichen Radarsensoren und Rückfahrkameras zwei neue ADAS-Systeme, die ihn diesbezüglich zur neuen Referenz in dieser Klasse machen.

Die 360°-Rundumsicht-3D-Kamera zeigt mit Hilfe von vier Kameras eine 3D-Darstellung des Neuen Austral mit einem 360°-Bild von allem, was sich in seiner unmittelbaren Umgebung befindet. Der Fahrer kann somit über den Touchscreen die Außenseite des Fahrzeugs betrachten, während er das Bild dreht oder einen bestimmten Bereich heranzoomt. Das System kann auch einen Panoramablick über dem Fahrzeug anzeigen, der die gesamte Situation vor und hinter dem Fahrzeug anzeigt.

Der automatische Parkassistent (FAPK) ist eine Verbesserung des halbautomatischen Easy Park Assist, der das gesamte Einparkmanöver selbständig durchführt. Nach der Aktivierung des automatischen Parkassistenten muss der Fahrer nur noch den Bereich um das Fahrzeug überwachen und gleichzeitig das Gaspedal betätigen, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren. Das Fahrzeug parkt dann selbständig in einer Winkel-, Senkrecht- oder Parallelparkposition ein, ohne dass er die Bremse betätigen, den Gang wechseln oder das Lenkrad berühren muss.

Erhöhte aktive Sicherheit

Im Bereich der aktiven Sicherheit ist der Neue Austral mit drei bekannten ADAS-Systemen ausgestattet, die dazu beitragen, das Risiko von Kollisionen zu verringern: Spurwarnung (LDW), Toter-Winkel-Warner (BSW) und Spurhalteassistent (LKA).



Die neueste Version des Emergency-LKA (Totwinkelwarner und Spurhalteassistent beim Überholen) macht das System effektiver als je zuvor. Mithilfe einer Technologie, die Daten der Frontkamera und des Seitenradars kombiniert, wird das Fahrzeug automatisch auf seine Spur zurückgeführt, wenn das System bei einem Überholversuch ein mögliches Verlassen der Fahrspur oder eine Kollision von vorne oder von der Seite erkennt.

Dieses neueste ADAS-System kann noch weiter genutzt werden, indem auf der Instrumententafel eine „Straßenansicht“ angezeigt wird, die die gewählte Fahrspur mit dem Neuen Austral und allen Fahrzeugen in der Nähe in Echtzeit darstellt.

Das Fahrzeug verfügt außerdem über drei weitere ADAS, die andere Verkehrsteilnehmer*innen, insbesondere Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, besser schützen.

Die autonome Notbremsung hinten (Rear AEB) entspricht, wie der Name schon sagt, der autonomen Notbremsung (AEBS), unterstützt aber direkt beim Rückwärtsfahren. Sobald die Ultraschallsensoren ein potenzielles Hindernis erkennen (Fußgänger, Radfahrer, Pfosten ...), warnt das System den Fahrer durch optische und akustische Hinweise, bevor es während 2 Sekunden eine Notbremsung auslöst, um eine Kollision zu vermeiden. Das System ist beim Rückwärtsfahren zwischen 3 km/h und 10 km/h aktiv.

Der hintere Querverkehrswarner (Rear Cross Traffic Alert, CTA) erkennt Fahrzeuge, die sich mit mehr als 4 km/h bewegen, wenn der Fahrer rückwärts aus einer Parklücke mit eingeschränkter Sicht (senkrecht oder schräges Einparken) fährt. Sobald die hinteren Ultraschallsensoren ein Fahrzeug erkennen, wird der Fahrer durch ein akustisches und optisches Signal aufgefordert, anzuhalten und alle Richtungen zu überwachen, bevor er weiterfährt.

Darüber hinaus warnt das Occupant Safe Exit (OSE) den Fahrer beim Öffnen der Tür, wenn sich ein anderes Fahrzeug, ein Motorrad oder ein Fahrrad nähert. Die visuellen und akustischen Warnungen sind besonders hilfreich, um Unfälle mit Radfahrern zu vermeiden, wie sie in städtischen Gebieten besonders häufig vorkommen.

Intelligente Hightech-Leuchten

Der Neue Austral ist mit Hightech-Scheinwerfern ausgestattet, die nicht nur für die Sicherheit auf der Straße wichtig sind, sondern auch den Fahrkomfort erheblich verbessern.

Mit der LED Adaptive Vision Technologie und dem integrierten Nebelmodus (AFS) passt sich die intelligente Beleuchtung an die Stellung des Lenkrads, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, den Verkehr und die Wetterbedingungen an, um die Front- und Seitenlichter zu optimieren – insbesondere bei Kurvenfahrten, damit andere Verkehrsteilnehmer*innen nicht geblendet werden.

Die Matrix LED Vision (Matrix beam / ADB) bedeutet, dass der Fahrer weiterhin das Fernlicht nutzen kann, um die größte Reichweite zu erzielen, unabhängig vom Verkehr in der Umgebung. Möglich ist dies dank der blendfreien LED-Technologie, die die Richtung der Lichtstrahlen anpasst, um den Komfort und die Sicherheit aller Personen in den umgebenden Fahrzeugen zu gewährleisten.



DAS BESTE AN PASSIVER SICHERHEIT

Der Neue Austral garantiert dank einer Reihe verbesserter passiver Sicherheitseinrichtungen ein Höchstmaß an Schutz für die Fahrer*innen, Fahrgäste und andere Verkehrsteilnehmer*innen.

Verstärkte Basissysteme

Im Falle einer Frontal-, Seiten- oder Heck-Kollision ist der Innenraum des Neuen Austral insgesamt besser geschützt. Hochfeste Materialien optimieren die innere Struktur und erhöhen die Festigkeit der Karosserie.

Darüber hinaus wurden sieben Airbags im Fahrgastraum platziert, darunter ein neuer Airbag zwischen den Frontpassagieren, der diese bei einer seitlichen Kollision vor dem Zusammenprall der Köpfe schützen soll. Darüber hinaus sorgen Türdrucksensoren für eine frühzeitige Erkennung von seitlichen Kollisionen und ein dementsprechend schnelleres Auslösen der Airbags.

Die Sicherheitsgurte sind außerdem mit lastbegrenzenden Gurtstraffern ausgestattet, um bei einer schweren Kollision Verletzungen im Brustbereich zu vermeiden. Die Verankerungspunkte wurden außerdem für einen besseren Schutz der Lendenwirbelsäule optimaler platziert.

Jeder Sitz ist mit einer Anti-Schleudertrauma-Kopfstütze ausgestattet.

Für die zusätzliche Sicherheit der Kinder wurden drei Isofix-Verankerungspunkte eingebaut: zwei auf der Rückbank und einer auf dem Beifahrersitz.

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist für Renault Kunden*innen ebenso wichtig wie für alle anderen Verkehrsteilnehmer*innen. Daher wurde die Frontstruktur des Neuen Austral verbessert, um bei einem Aufprall die Krafteinwirkung und die damit verbundenen Schäden an anderen Fahrzeugen oder Fußgängern*innen zu verringern.

Im Falle einer Kollision ruft das e-call-System automatisch die Rettungsdienste an und versorgt sie mit den notwendigen Informationen, um das Fahrzeug zu identifizieren, zu lokalisieren und um zu bestimmen, welche Dienste je nach Anzahl der Passagiere und der Schwere der Kollision erforderlich sind.

Sichere Batterie, klare Informationen

Der Neue Austral E-Tech Hybrid verfügt über eine Batterieklappe, damit die Rettungskräfte im Falle einer Kollision rasch Zugang zur Batterie haben.

Außerdem verfügt er über einen QR-Code an der Fahrzeugscheibe. Die Rettungskräfte können ihn scannen, um schnell herauszufinden, mit welchem Typ von Elektrofahrzeug sie es zu tun haben, und um wichtige strukturelle Informationen zu erhalten (z. B. die Lage der Batterie und der Airbags, Bereiche, die auf sichere und schnelle Weise aufgeschnitten werden können...). Diese wertvolle Hilfe kann bei einer Bergung bis zu 15 Minuten Zeit einsparen.



Die schnell zugängliche Batterie und der QR-Code sind nur einige der Merkmale, die den Renault-Nutzern*innen optimale Sicherheit bieten. Weltweit ist die Sicherheit der Kunden*innen im Straßenverkehr, wie auch der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz, nebst dem ökologischen und dem wertorientierten Wandel eine der drei Hauptsäulen der Politik der nachhaltigen Entwicklung der Renault-Gruppe, wie sie im Rahmen der Strategie Renaulution eingeführt wurde.

Qualität, Sicherheit, Nachhaltigkeit: Drei Säulen im Zentrum des Neuen Austral-Designs

Bei der Entwicklung des Neuen Austral wurde besonderes Augenmerk auf die Qualität und Dauerhaftigkeit gelegt. Insbesondere wurden umfangreiche Tests durchgeführt, um sicherzustellen, dass die verschiedenen ADAS-Systeme einwandfrei funktionieren und ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Nicht weniger als 700'000 km wurden bei Testfahrten zurückgelegt, um alle möglichen Einsatzbereiche abzudecken. Das Ziel: die Langlebigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen.

Während der Fertigung wird der Neue Austral nicht nur mit Lasern, Robotern, 3D-Scannern usw. auf Herz und Nieren geprüft, sondern auch auf speziell angelegten Strecken im Werk in Palencia, Spanien getestet. Das Ziel liegt in der Qualitätssicherung jedes einzigen Fahrzeugs.

Darüber hinaus wurden 100 Fahrzeuge auf abgesperrten Strecken und auf offener Straße auf über 2 Millionen Kilometer getestet, um das gesamte Spektrum der Straßenbedingungen abzudecken.

Insgesamt setzten die Ingenieure*innen 170 Prototypen ein, um die Qualität und Langlebigkeit des Neuen Austral und seiner gesamten Bordtechnik sicherzustellen.



ERWEITERTES FAHRERLEBNIS UND KONNEKTIVITÄT

Dank dem benutzerfreundlichen OpenR-Monitor und dem Multimediasystems OpenR Link mit integriertem Google steht der Neue Austral für ein Fahrzeug mit deutlich mehr Perspektiven. Hinter dem Lenkrad zu sitzen ist nur der Anfang eines erweiterten Fahrerlebnisses, das von digitaler, vernetzter Technologie unterstützt wird. Mit der intelligenten Konnektivität und dem erstklassigen Sound von Harman Kardon vereint der Neue Austral alles, um die Fahrt und jeden Moment im Auto zu genießen.



OPENR LINK: EIN ADAPTIVES MULTIMEDIASYSTEM, MIT DEM DAS AUTO SO INTUITIV WIRD WIE EIN SMARTPHONE

Der OpenR-Monitor und das Multimediasystem OpenR Link stehen im Zentrum des Neuen Austral. OpenR Link mit Google Built-in bietet dem Fahrer ein intensives und intuitives Fahrerlebnis.

Intelligente Technologie für ein intuitives Erlebnis

Der Neue Austral ist Teil eines Ökosystems, in dem das Fahrzeug als Hardware dient, kombiniert mit modernster Software und einer optimierten Konnektivität.

Der OpenR-Bildschirm ist vollgepackt mit Technologie und sorgt für ein nahtloses, umfassendes und in seiner Entwicklung offenes Erlebnis. Mit der Snapdragon Automotive Cockpit-Plattform der dritten Generation von Qualcomm und einem Octa-Core-Prozessor unterstützt das System mehrere Bildschirme, modernste Konnektivität und alle Technologien,



die für Sicherheitssysteme und ADAS-Funktionen benötigt werden. Diese Plattform wurde so konzipiert, dass sie bis weit in die Zukunft einsetzbar ist und künftige System-Updates übernehmen kann. Bezüglich Software läuft das OpenR-Display auf dem neuen OpenR-Link-System mit integriertem Google, das ein intuitives und optimiertes Konnektivitäts-Erlebnis bietet.

Das OpenR Link-System läuft auf Android Automotive OS, der Automobilversion des Betriebssystems, das auf mehr als 75 % der Smartphones weltweit verwendet wird. Die von Google entwickelte Software ist so konzipiert, dass sie sich mit der Einführung zukünftiger Technologien weiterentwickeln und anpassen kann. Durch die Kompatibilität mit Android Auto (für Android-Smartphones) und Apple CarPlay (für iPhones), entweder mit Kabel oder drahtlos, lässt sich der Neue Austral nahtlos mit dem eigenen digitalen Ökosystem des Fahrers vereinen. Die Navigation mit Google Maps, die Freisprechfunktion mit Google Assistant, der App-Katalog auf Google Play (siehe unten) und weitere Funktionen der My Renault-App bilden die zusätzlichen Bausteine, die das Multimediasystem des Fahrzeugs zu einem vollständig anpassbaren Konnektivitätsraum machen.

OpenR Link ist so intuitiv zu bedienen wie ein Smartphone, entweder mit einem Finger (kurzes Antippen, langes Antippen, Scrollen), mit mehreren Fingern (Auf- und Zuziehen, Zoomen usw.) oder über die Spracherkennungssoftware. Es empfängt und zeigt Benachrichtigungen an und die Menüleiste am oberen Rand des Bildschirms hilft beim Wechsel zwischen den verschiedenen Hauptfunktionen – Home, Navigation, Musik, Telefon, Apps, Fahrzeug.

Die Oberfläche des Multimediasystems OpenR Link lässt sich wie bei einem Smartphone personalisieren. Jeder Nutzer kann sein eigenes Profil erstellen und mit Widgets das Layout des OpenR-Bildschirms an seine eigenen Vorlieben anpassen, mit direktem Zugriff auf die bevorzugten Funktionen. Mit jedem Benutzerkonto kann ein umfangreiches Benutzerprofil eingerichtet werden, um die Fahrzeugeinstellungen weiter zu personalisieren, das eigene Smartphone automatisch über Bluetooth zu verbinden, schnell auf die Lieblings-Radiosender zuzugreifen und vieles mehr. Jedes Benutzerprofil kann auch mit einem persönlichen Google-Konto verknüpft werden, um ein noch umfassenderes Erlebnis zu ermöglichen.

Schließlich ist OpenR Link, ähnlich wie das Betriebssystem eines Smartphones oder Tablets, mit der Cloud verbunden und für die Weiterentwicklung vorbereitet. Automatische Updates werden über die Firmware Over-The-Air (FOTA) Technologie gesendet. Für Google-Apps ist keine Benutzereingabe erforderlich, um die neuesten Karten und Points of Interest zu erhalten. Bei Aktualisierungen des Basissystems muss der Nutzer lediglich die auf dem Bildschirm erscheinende Meldung akzeptieren. Dank der leistungsstarken, großformatigen Mikrochips können die Upgrades noch jahrelang fortgesetzt werden und bieten viel Platz für die intelligenten, vernetzten Lösungen der Zukunft.

Alle Google-Dienste und mehr

Das OpenR Link-System bietet ein hilfreiches, personalisiertes und nahtloses Fahrerlebnis mit integriertem Google. Das Fahrerlebnis basiert auf einer Umgebung, die den meisten Nutzern vertraut und einfach zu bedienen ist. Sie baut auf drei Säulen auf:



Google Maps für die Navigation mit Echtzeit-Verkehrsinformationen, Sonderzielen POIs), Lieblingsrestaurants, vereinfachter Google-Suche, Sprachsteuerung, Live-Kartenaktualisierung usw. Die Navigation kann auf dem 12,3-Zoll-Bildschirm des Armaturenbretts angezeigt werden, lässt sich aber auch jederzeit mit einem einzigen Klick über den vertikalen 12-Zoll-Bildschirm abrufen.

Google Assistant für den freihändigen virtuellen persönlichen Assistenten (Wetter, Telefon, Musik, Hilfe, verschiedene Anfragen) und sprachgesteuerte Multimedia- und Fahrzeugfunktionen wie Klimaanlage und MULTI-SENSE-Modus. Das System reagiert automatisch auf den Befehl „Hey Google!“, kann aber auch über eine Taste am Lenkrad, ein eigenes Widget auf der OpenR Link-Startseite oder ein Symbol auf dem Navigationsbildschirm aktiviert werden. Sobald sich der Fahrer identifiziert hat, kann der Google Assistant seine regelmässigen Gewohnheiten abfragen, um ein bestimmtes Ziel vorzuschlagen oder eine bestimmte Musik einzustellen.

Google Play für Apps: Musik, Medien, Podcasts, Navigation usw. Der Katalog wird ständig erweitert und mit unzähligen Apps von Drittanbietern aktualisiert, die von Google zugelassen wurden. Der Katalog ist mit wenigen Klicks über eine vereinfachte Schnittstelle verfügbar, die speziell für die Nutzung im Auto entwickelt wurde.

HARMAN KARDON, PREMIUM-SOUND DER NEUEN GENERATION

Ergänzend zum Arkamys-Soundsystem bietet der Neue Austral ein erstklassiges Klangerlebnis, das aus einer Partnerschaft mit dem Soundspezialisten Harman Kardon hervorgegangen ist – ein Unternehmen, das seit mehr als 60 Jahren führend ist im Bereich automobiler Klanglösungen.

Erstklassige Audio-Qualität

Die Präzision des Hightech-Audiosystems von Harman Kardon bietet ein noch intensiveres Erlebnis an Bord des Neuen Austral. Die Akustik-Ingenieure*innen von Renault und Harman Kardon arbeiteten Hand in Hand, um einen perfekt integrierten Hi-Fidelity-Sound im gesamten Fahrzeug zu entwickeln.

Das als Sonderausstattung erhältliche Premium-Audiosystem bietet eine Gesamtleistung von 485 Watt und verfügt über nicht weniger als 12 Lautsprecher: einen zentralen Mitteltöner vorne, zwei Hochtöner auf beiden Seiten der Instrumententafel, zwei Lautsprecher in den hinteren Türverkleidungen, zwei Tieftöner in den vorderen und hinteren Türverkleidungen, zwei Mitteltöner auf beiden Seiten der Hutablage und einen Subwoofer im Kofferraum.

Der Mitteltöner verfügt über einen patentierten Koaxiallautsprecher mit geteiltem Motor (Mittel- und Hochtöner) mit akustischer Linse und Waveguide für eine unvergleichliche Klangwiedergabe sowie eine breite und kontrollierte Schallausbreitung. All dies sorgt für eine optimale Wiedergabe von Musik und gesprochenem Wort sowie für einen stabilen und fokussierten Klang.

Die Hochtöner sind mit einem Dom aus hochwertigem, weichem Gewebe ausgestattet, die eine weiche und detaillierte Wiedergabe bis zu den höchsten hörbaren Frequenzen ermöglicht.



Die vorderen Hochleistungs-Tieftöner mit zwei Schwingspulen sind optimiert für die dynamische Basswiedergabe und Unterstützung des Mitteltonbereichs. Gemeinsam mit dem ECS-Subwoofer sorgen sie für eine verzerrungsarme Wiedergabe der Basstöne.

Die Surround-Breitband-Mitteltöner sind aus hochfestem Aluminium gefertigt und für eine breite Abdeckung der mittleren und hohen Frequenzen bei geringem Platzbedarf ausgelegt. Sie sorgen für einen natürlichen stabilen Klang für die vorderen und hinteren Passagiere.

Der exklusive Harman Kardon-Technologie Externally Coupled Subwoofer ermöglicht die Reduktion von Gewicht und Volumen des Subwoofer-Gehäuses bei außergewöhnlich hoher Leistung im Bereich der tiefen Töne. Das System besteht aus einem maßgeschneiderten und leistungsstarken Subwoofer in einer Schallwand von außergewöhnlich geringer Größe. Ermöglicht wird diese kompakte Bauweise durch eine Öffnung im Chassis, die als Resonanzraum dient und einen externen Ausgleich des Luftdrucks ermöglicht.

Das gesamte Harman Kardon Premium-Audiosystem fügt sich elegant in den Innenraum des Neuen Austral ein. Die Lautsprecher in den vorderen Türverkleidungen weisen ein minimalistisches, schlankes Design auf. Die Edelstahlgitter sind mit einer hochfesten, mattschwarzen Beschichtung und einem Kreuz aus lasergeschnittenen Mustern versehen. Der vordere Mitteltöner wurde nahtlos in das Armaturenbrett integriert. Er trägt dasselbe mattschwarze Edelstahlgitter mit den für die Marke Harman Kardon charakteristischen 60°-Schlitzen, verziert mit einem Streifen aus gebürstetem Edelstahl und dem ikonischen Schriftzug.

Premium-Sound für alle

Die Passagiere können aus fünf verschiedenen Klangwelten wählen: Studio, Konzert, Immersion, Lounge und Club.

Ein Algorithmus, der die Entzerrung der Phasengänge der Lautsprecher im Fahrzeug unterstützt, sorgt für ein stabiles, klar definiertes und kohärentes Klangbild und eine Stereo-Klangbühne für alle Personen im Fahrzeug, unabhängig vom Sitzplatz. Die Virtual-Center-Technologie verarbeitet die Audiosignale jedes Lautsprechers, um eine unverfälschte Stereo-Bühne mit einem Mittenbild direkt vor Fahrer und Passagieren zu gewährleisten. Damit befinden sich alle Personen in der besten Position vor den Lautsprechern, eine Position, die auch als „Sweet Spot“ bezeichnet wird. Das bedeutet, dass das Hörerlebnis im Auto der Qualität einer HiFi-Anlage zuhause entspricht.

Darüber hinaus sorgt ein fortschrittlicher Algorithmus dafür, dass die Musikwiedergabe und die tonale Ausgewogenheit bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit erhalten bleiben.

Schließlich ermöglicht der patentierte Quantum Logic Surround-Algorithmus die Trennung der Eingangsquellen. Durch die Aufteilung auf die Lautsprecher bietet er jedem Passagier ein vollständiges Musikerlebnis. Die Technologie nutzt die in der Aufnahme vorhandenen räumlichen Informationen und die Position der einzelnen Instrumente. Das Mehrkanal-Hörerlebnis wird so durch außergewöhnliche Klarheit und spektakuläre Detailwiedergabe verstärkt – das ideale System, um im Neuen Austral jeden einzigen Moment zu genießen.



DER NEUE RENAULT AUSTRAL: MEHR ALS EIN AUTO, EIN ECHTER SERVICE

Der Neue Austral, das für die SUV-Technologie der „Nouvelle Vague“ von Renault steht, verkörpert eine neue Generation von intelligenten, adaptiven und flexiblen Fahrzeugen. Dieses vernetzte Fahrzeug nutzt die Technologie, um Fahrer und Passagiere besser zu bedienen. Er markiert aber auch den Beginn eines neuen Dienstes für proaktive Wartung sowie einer Reihe von Remote-Services, um die neuen Erwartungen von Kunden*innen und Flottenbetreibern zu erfüllen.

Ein vernetztes Fahrerlebnis

Dank cloudbasierter Kartendaten und künstlicher Intelligenz sind die vernetzten ADAS-Systeme des Neuen Austral jetzt vorausschauend. Dazu zählen der Aktive Fahrerassistent, die Funktion der Geschwindigkeitsüberwachung, der adaptive Tempomat, der vorausschauende Eco-Fahrerassistent und das vorausschauende Hybridfahren.

Diese Technologie ist nicht nur nützlich, proaktiv und intelligent, sondern trägt auch zur Verbesserung der Sicherheit, der Effizienz und des Komforts für alle bei.

Proaktive Wartung

Um seinen Nutzern das Leben zu erleichtern, bietet der Neue Austral einen neuen vernetzten Wartungsdienst. Die Nutzungsdaten des Fahrzeugs werden gesammelt (Anzahl der gefahrenen Kilometer, Fahrstil, Informationen auf der Instrumententafel usw.) und von Renault-Teams analysiert, um eventuell anstehende Wartungsarbeiten zu erkennen. Der Nutzer wird in der Folge rechtzeitig daran erinnert, dass das Fahrzeug gewartet werden muss, dass der Reifenwechsel ansteht oder dass die Batterie der Freisprecheinrichtung erneuert werden muss.

Mit dem Wissen, dass Renault an ihrer Seite steht, können die Fahrer beruhigt auf die Straße unterwegs sein und müssen sich nicht um die Wartung kümmern.

My Renault-Dienste

Der Neue Austral bietet zudem praktische Lösungen für die Fernwartung und -betreuung. Dank der Plattform My Renault und der Konnektivität des Fahrzeugs können Privat- und Geschäftskunden gleichermaßen von einer Reihe von Dienstleistungen im täglichen Einsatz profitieren.

My Renault ist über die mobile App zugänglich und kann helfen, das Fahrzeug auf einem Parkplatz zu finden – dank der Funktion „Mein Fahrzeug orten“ – oder der Betätigung der Lichthupe aus der Ferne.

Mit der Anwendung lassen sich auch das elektronische Handbuch des Neuen Austral konsultieren, die vollständige Ausstattungliste abrufen oder die Anzeigen der Instrumententafel (Kilometerstand usw.) aus der Ferne überprüfen. Über das System können auch Serviceverträge konsultiert, Renault-Werkstätten kontaktiert oder Termine vereinbart werden.



Die Fernsteuerung des Neuen Austral bietet Flottenbetreibern ein umfassendes Angebot an Lösungen, um das Flottenmanagement zu optimieren und die Betriebskosten im Auge zu behalten. Zu diesen Funktionen zählen das Öffnen, Schließen und Starten des Fahrzeugs über ein Smartphone für Carsharing, die Überprüfung des Treibstoff- und Ölstands, Wartungswarnungen usw.

In einigen Ländern werden die Daten, die zwischen Renault und den Neuen Austral-Servern ausgetauscht werden, auch dazu beitragen, um maßgeschneiderte Versicherungslösungen für Geschäfts- und Privatkunden anzubieten.

Während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs werden die My Renault-Dienste immer weiter ausgebaut und weiterentwickelt, um eine nahtlose Verbindung zwischen dem Leben an Bord und außerhalb dem Fahrzeug herzustellen.



AUSSTATTUNG UND TECHNISCHE DATEN

AUSSTATTUNGEN

Equilibre

Evolution

Techno

Techno Esprit Alpine

Iconic

Iconic Esprit Alpine

MOTORISIERUNGEN

E-Tech Hybrid 160 oder 200 PS - 400V

Mild Hybrid Advanced 130 PS - 48V

Mild Hybrid 140 oder 160 PS - 12V

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

Länge: 4,51 m

Breite: 1,83 m

Höhe: 1,62 m

Radstand: 2,67 m

Überhang vorne: 925 mm

Überhang hinten: 917 mm

Bodenfreiheit: 170 mm

Gewicht: ab 1373 kg.

Kofferraumvolumen mit fester Sitzbank: 500 dm³ VDA (430 dm³ VDA in der Version E-Tech Hybrid).

Kofferraumvolumen verschiebbare Sitzbank: bis zu 575 dm³ VDA (bis zu 555 dm³ VDA in der Version E-Tech Hybrid)



MEDIENKONTAKTE

Karin Kirchner

Direktorin Kommunikation

Tel. +43 0(1) 680 10 103

karin.kirchner@renault.com

Marc Utzinger

Kommunikationsattaché

Tel. +41 (0)44 777 02 28

marc.utzinger@renault.com

Renault Österreich GmbH, Laaer-Berg-Straße 64, 1100 Wien

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: www.media.renault.at

